

PRESSEMITTEILUNG

Wendlingen, den 23.04.2016

Kreiswettbewerb des Jugendrotkreuzes Nürtingen-Kirchheim

Erste Hilfe – wer ist in der Pflicht?

In der Wartezeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes sind Erste-Hilfe-Maßnahmen von entscheidender, oft lebensrettender Bedeutung. Laut Statistik muss jeder vierte Bundesbürger damit rechnen, dass er einmal im Leben auf Erste Hilfe angewiesen ist. Ebenfalls laut Statistik unterbleibt aber in 80 Prozent der Fällen jegliche Hilfeleistung.

Dabei kann jeder helfen. Damit er es aber auch tut, muss es frühzeitig gelernt werden. „Kinder haben im Gegensatz zu den Erwachsenen eine unbelastete Einstellung zum Helfen.“, so die Kreisjugendleiterin Sandra Kottler aus Linsenhofen. „Sie denken nicht über juristische Konsequenzen (die es übrigens nur im Unterlassensfall gibt), Aufwand oder Kosten nach.

„Kinder werden in unserer Gesellschaft oft nur als schwächstes Mitglied angesehen“, ergänzt der stellvertretende Kreisjugendleiter Mathias Schmollack aus Kirchheim. „Es wird ihnen viel zu wenig zugetraut. Aber Kinder sind lernbereit und haben außerdem sehr viel Einfühlungsvermögen“.

Bei den Aufgabenstellungen des Jugendrotkreuz-Wettbewerbs auf Kreisverbandsebene wurde dem Rechnung getragen. Nicht nur das fachgerechte Anlegen eines Druckverbandes wurde bewertet. Genauso zählte die Betreuung eines Verletzten und das schnelle Absetzen des Notrufs bei der Rettungsleitstelle.

Über 60 Kinder- und Jugendliche haben vergangenes Wochenende beim Kreiswettbewerb des Deutschen Roten Kreuzes Nürtingen-Kirchheim/Teck in der Ludwig-Uhland-Schule in Wendlingen ihr erlerntes Wissen unter Beweis gestellt.

Die Jugendlichen ab 16 Jahren punkteten mit „Body-Check“, d.h. alle Körperteile auf Verletzungen untersuchen. Bei den Jüngsten wurde neben der Wunderstversorgung der Schwerpunkt auf Trösten gelegt. „Wir bilden die Jugendrotkreuzler nach ihrem Entwicklungsstand aus.“, erklärt die Jugendreferentin Ines Baur.

„Ein Kind mit 6 Jahren wird in einer Wettbewerbsaufgabe keinen Mensch wiederbeleben müssen. Aber es kann ein verunfalltes Kind trösten, mit einer Decke oder Jacke wärmen. Es kann sich Hilfe von Passanten holen und den Notruf mit der Nummer 112 anrufen. Völlig begeistert war ich ja von dem Einfallsreichtum der Kleinsten:



PRESSEMITTEILUNG

Nachdem man sich nach Schmerzen erkundigt hatte, wurde dann so beiläufig nach dem Haustier, seinem Namen, dem Sportverein oder der letzten guten Note in irgendeinem Schulfach gefragt. Ablenkung ist in Schockzuständen einfach oft das Mittel der Wahl. Und die Jugendrotkreuz-Kids haben das einfach drauf. Nicht von alleine, sondern in den wöchentlichen Gruppenstunden gelernt.“

Das Jugendrotkreuz lässt sich jedoch nicht nur auf Erste Hilfe reduzieren. Deshalb absolvierten die acht teilnehmenden Gruppen auch sportliche, kreative und Wissensaufgaben.

DRK Schatzmeister Gerhard Moritz zeigt sich ebenfalls beeindruckt: „Es freut mich besonders, dass das Jugendrotkreuz Linsenhofen sogar drei Gruppen für den Wettbewerb anmelden konnte. „Ihr Rotkreuzheim wurde vorletztes Jahr mutwillig angezündet und die Bereitschaft sowie das Jugendrotkreuz haben ihr gesamtes Material sowie die Unterkunft verloren. Die JRK Gruppenstunden konnten nur mit Sachspenden und unter erschwerten Bedingungen weiterhin improvisiert werden. Da zeigt sich der wirkliche Zusammenhalt!“

Die Qualifizierung für den Landeswettbewerb haben bei den Jüngsten das JRK Linsenhofen und in den beiden älteren Altersstufen das JRK Neidlingen geschafft. Sie werden den DRK Kreisverband Nürtingen-Kirchheim/Teck bei den Landeswettbewerben Baden-Württemberg vertreten.

Ines Baur

Weitere Informationen:

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Nürtingen-Kirchheim/Teck e.V.
Jugendrotkreuz
Ines Baur
Laiblinstegstr. 7
72622 Nürtingen
Tel: (07022) 70 07 34
Fax: (07022) 70 07 70
ines.baur@jrk-online.de
www.jrk-online.de

Das **Deutsche Rote Kreuz (DRK), Kreisverband Nürtingen-Kirchheim/Teck e.V.** wurde vor über 50 Jahren gegründet und verfügt heute über rund 15.000 Mitglieder (Fördermitglieder und aktive Ehrenamtliche). Das DRK übernimmt im Altkreis Nürtingen des Landkreises Esslingen vielfältige Aufgaben in den Bereichen Soziale Dienste, Seniorenzentren und Rotkreuz-Dienste. Zu den Sozialen Diensten gehören neben der Ambulanten Krankenpflege das Betreute Wohnen, Essen auf Rädern sowie dem Hausnotruf auch 2 Tafelläden, eine Kleiderkammer und zahlreiche örtliche Bewegungs- und Begleitdienste für Senioren. Die Rotkreuz-Dienste bieten unter anderem die Erste Hilfe Ausbildung an und organisieren den Katastrophenschutz. Dem DRK Kreisverband Nürtingen-Kirchheim/Teck e.V. sind 9 Bereitschaften, eine Bergwacht sowie eine Rettungshundestaffel angegliedert. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Jugendarbeit. Das Jugendrotkreuz besteht aus 13 Ortsgruppen mit 24 Untergruppen und insgesamt 253 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 27 Jahren. Die Jugendrotkreuzgruppen werden von über 40 ausgebildeten Gruppenleitern geleitet. Zudem betreibt der Kreisverband insgesamt 7 Seniorenzentren in der Region. Der Rettungsdienst und Krankentransport innerhalb des Landkreises Esslingen wird gemeinsam mit dem DRK Kreisverband Esslingen in einer gemeinsamen gGmbH betrieben.